



[Onlineversion](#)

Bürgerversammlung 2006

Am 21. März fand im Schützenhaus in Schildthurn die diesjährige Bürgerversammlung statt. 130 Besucher, darunter Pfarrer Gottfried Hinterberger, Ehrenbürger Hermann Lindner, Rektor Anton Dollmaier und Polizeikontaktbeamter Hans Huber, verfolgten die Ausführungen des 1. Bürgermeisters Ludwig Matzeder.

Der 1. Bürgermeister berichtete, dass sich die Haushaltslage aufgrund großer Gewerbesteuererhöhungen im Jahr 2005 stabilisiert hat. Auch für das Jahr 2006 sind die Aussichten gut. Trotz einiger großer Investitionen (Brücke über den Türkenbach in Untertürken, Sanierung einiger Gemeindestraßen) wird im Jahr 2006 keine Neuverschuldung notwendig sein.

Der 1. Bürgermeister gab einen Rückblick über die gemeindlichen Ereignisse seit der letzten Bürgerversammlung und eine Vorausschau über die Aufgaben der kommenden Jahre.

Ein besonderes Anliegen war es ihm, darauf hinzuweisen, dass auch in Zeilarn die Geburten stark rückläufig sind. Dies hat schon dazu geführt, dass es ab dem Schuljahr 2006/2007 nur noch eine Grundschule in Zeilarn gibt und dies wird in den kommenden Jahren auch Auswirkungen auf den Kindergarten nach sich ziehen.

1. Bürgermeister Ludwig Matzeder bedankte sich sehr herzlich bei allen im Ehrenamt Tätigen.

Die rege Vereinstätigkeit mit einer außergewöhnlich hervorragenden Jugendförderung, die hohe Einsatzbereitschaft und das Miteinander der gemeindlichen Feuerwehren stellen einen großen Pluspunkt in unserer Gemeinde dar.

Als Beispiel nannte er unter anderem das Räumen des Turnhallendaches durch mehrere gemeindliche Wehren, die das Eindringen von Schmelzwasser in die Halle und damit eine Beschädigung des Hallenbodens verhindert hat.

1. Bürgermeister Ludwig Matzeder schloss nach 1 ¼ Stunden seinen Vortrag mit dem Dank an die weiteren Bürgermeister und die Mitglieder des Gemeinderates sowie an die Bediensteten der Gemeinde für die sachliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Dann eröffnete er die Diskussion für Wünsche und Anregungen. Es gab aber keine Wortmeldungen.

Ehrungen

bei der Bürgerversammlung

Der Gemeinderat hat die Möglichkeit, besondere Leistungen die von Gemeindebürgern oder von Mitgliedern gemeindlicher Vereine erbracht werden, mit der Verleihung der gemeindlichen Ehrennadel zu würdigen.

Bei der Bürgerversammlung am 21. März konnte Bürgermeister Ludwig Matzeder auf Beschluss des Gemeinderat folgende Ehrungen vornehmen:

Frau Theresia Maier aus Hempelsberg für die langjährige, aufopferungsvolle Pflege Ihres Mannes.

Herrn Hans Hüttinger für sein uneigennütziges, soziales Engagement und seiner tatkräftigen Unterstützung der gemeindlichen Vereine.

Der Gemeinderat hat auch die Verleihung der gemeindlichen Ehrennadel an Frau Anna Lechl für die langjährige, aufopferungsvolle Pflege Ihres Mannes beschlossen.

Frau Anna Lechl war aber gesundheitlich verhindert, an der Bürgerversammlung teilzunehmen.

1. Bürgermeister Ludwig Matzeder wird deshalb die Ehrung zu einem späteren Zeitpunkt und in einem würdigen Rahmen vornehmen.

Schuleinschreibung am

27. April 2006

Die Anmeldung für die Schulanfänger des Schuljahres 2006/2007 findet am 27. April 2006 im Schulhaus in der Bgm.-Stallbauer-Straße statt.

Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, sollen Eltern und Kinder mit den Anfangsbuchstaben A – L in der Zeit von 14.00 bis 15.00 Uhr und

M – Z in der Zeit von 15.00 bis 16.00 Uhr zur Anmeldung kommen.

Herausragendes Ergebnis

Die Firma InfraServ Gendorf hat mitgeteilt, dass Frau Michaela Reisbeck aus Knogler die Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation mit sehr gut abgeschlossen hat. Die Gemeinde Zeilarn freut sich über das sehr gute Ergebnis und möchte auch auf diesem Wege recht herzlich gratulieren.

Sanierung der Kleinkläranlagen

Hohe Zuschüsse -

Aber wie lange noch ?

Der Freistaat Bayern fördert die Sanierung von Kleinkläranlagen mit hohen Zuschüssen. Wie lange diese Zuschüsse noch gezahlt werden, ist unsicher.

Sicher ist lediglich, dass Anwesen, die nicht an den Kanal angeschlossen sind, zur Nachrüstung Ihrer Abwasseranlage verpflichtet sind.

Die Gemeinde Zeilarn empfiehlt deshalb dringend, nicht auf eine behördliche Aufforderung zur Sanierung der Abwasserentsorgung zu warten, sondern die Sanierung in Angriff zu nehmen.

Das gereinigte Abwasser muss folgende Ablaufwerte einhalten:

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) kleiner als 150 mg/l

Biochemischer Sauerstoff (BSB5) kleiner als 40 mg/l

Diese Werte können nur mit einer biologischen Nachreinigung erreicht werden.

Derzeit beträgt der staatliche Zuschuss zur Sanierung der Abwasserentsorgung bei einer Anlage für 10 EW bis zu 3.750 €.

Deshalb nochmals der Rat der Gemeinde Zeilarn: Warten Sie nicht, bis der Freistaat Bayern die Bezuschussung einstellt. Packen Sie die Sanierung Ihrer Abwasserentsorgung an.

Auskünfte erhalten Sie von der Gemeinde Zeilarn oder vom Landratsamt Rottal-Inn (Herr Hirmer Tel. 08561/ 20-319).

Pfarrgemeinderatswahl

Die Wahlen zum Zeilarn Pfarrgemeinderat hatten, der Stimmenzahl nach, folgendes Ergebnis: Christine Gottanka, Schildthurn, Rita Lippl, Zeilarn, Siglinde Huber, Zeilarn, Gabi Deiml, Zeilarn, Elfriede Kronwitter, Gerling, Zita Gumpendobler, Gumpersdorf, Richard Maier, Katzhub, Heidi Unterhuber, Zeilarn, Rosmarie Dallinger, Deimel. Ersatzleute sind: Johann Hüttinger, jun., Gumpersdorf, Johann Remböck, Etzenberg, Luise Kreil, Gumpersdorf, Maria Schult, Burgstall und Leopold Gerhardinger, Sonnertsham.

Schützengesellschaft Schildthurn wählte Vorstandschafft

Bei den Neuwahlen zum Schützenmeisteramt ist Heinz Reisbeck erneut zum ersten Schützenmeister gewählt worden. Auch seinem Stellvertreter Karl Schuller hatten die Mitglieder einstimmig ihr Vertrauen ausgesprochen.

Außerdem wurden gewählt:

Hans Peter Eppinger als Kassier und Herbert Stegmüller zu seinem Stellvertreter.

Schriftführerin wurde wieder Claudia Brandmeier. Sportleiter: Fritz Bimsner, Jugendleiter: Karl Schuller und sein Stellvertreter: Michael Stadler,

In den Ausschuss wurden gewählt:

Karin Schachner, Petra Seidl, Markus Eichinger, Georg Fürstberger, Konrad Grabmeier und Michael Stadler. Kassenprüfer sind Günther Speckmaier und Josef Stegmüller.

Haushalt 2006

In der Sitzung am 13. 03.2006 hat der Gemeinderat einstimmig den Haushalt für das Jahr 2006 beschlossen.

Der Gesamthaushalt hat ein Volumen von 3.354.811 €.

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt beträgt 201.426 €.

Die Mindestzuführung (98.200 € = Tilgung) wird damit deutlich überschritten.

Die Gewerbesteuererinnahmen werden auf 500.000 € geschätzt.

Die Einkommensteuerbeteiligung beträgt im Jahr 2006 505.889 €.

Die Umsatzsteuerbeteiligung beträgt 113.879 €.

Die staatliche Schlüsselzuweisung wird in Höhe von 404.680 € gewährt.

Die Gemeinde Zeilarn muss 264.000 € Gewerbesteuerumlage abführen.

Die Kreisumlage beträgt 510.600 €.

Für den Schuldendienst (Zinsen und Tilgung) müssen 120.122 € bereitgestellt werden.

Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt zum Ende des Jahres 2006 voraussichtlich 246 €/Einwohner.

Die Personalkosten im Jahr 2006 wurden mit 464.600 € kalkuliert.

Neben dem Neubau der Brücke in Untertürken, der gemeinsam von den Gemeinden Zeilarn und Julbach durchgeführt wird, wird die Sanierung der Gemeindestrassen in diesem Jahr die Hauptaufgabe sein.

Für die Reparatur der kleineren Schäden hat der Gemeinderat 50.000 € bereitgestellt.

Für die Strasse nach Grillenhögl und den oberen Teil der Speckhauser Straße stehen 30.000 € zur Verfügung.

Die Sanierung der Gemeindeverbindungsstrasse Oberndorf - Hasling (1. Bauabschnitt) wurde mit 180.000 € in den Haushalt eingestellt.

In diesem Jahr ist keine neue Kreditaufnahme notwendig.

Im Jahr 2007 wird sich aber aufgrund der geplanten Kanalisation von Schildthurn und Sonnertsham, trotz der gebildeten Rücklagen eine Neuverschuldung nicht verhindern lassen.

Kirchturmuhre in Zeilarn

Bei der Kirchensanierung in Zeilarn wurde zugleich auch das Läutwerk und die Uhr des Kirchturmes repariert. Der Pfarrei entstanden dadurch Kosten in Höhe von 16.582,20 €.

Pfarrer Gottfried Hinterberger stellte bei der Gemeinde Zeilarn einen Antrag auf Zuschuss zu den Reparaturkosten. Seiner Aussage nach könne die Pfarrei den Rechnungsbetrag nicht voll zahlen und es bestünde die Gefahr, dass jemand einen Kuckuck auf die Kirchturmuhre kleben würde.

Da aber so eine Kuckucksuhr wohl eher im Schwarzwald und nicht in Niederbayern beheimatet ist, solle sich der Gemeinderat von Zeilarn etwas einfallen lassen um dies abzuwenden.

Auch wies der Pfarrer darauf hin, dass in Zeilarn keine weitere öffentliche Uhr vorhanden sei und die Gemeinde doch genau wissen sollte, wie viel es geschlagen hat.

Der Gemeinderat hat nach kurzer Diskussion darauf verzichtet, eine eigene öffentliche Uhr auf dem Dorfplatz aufzustellen und beschlossen, die Reparaturkosten mit einem Betrag von 5.527,40 € (ein Drittel der Gesamtkosten) zu bezuschussen.

Die Gefahr einer Kuckucksuhr ist in Zeiten der näher rückenden Vogelgrippe für Zeilarn somit hoffentlich abgewendet. Jeder Bürger von Zeilarn kann nun ohne schlechtes Gewissen die Zeit von der Kirchturmuhre ablesen.

Straßensanierungen 2006

Straße Oberndorf – Hasling

Diese Straße wurde vor 35 Jahren gebaut und hat eine Länge von ca. 2,5 km. Die Straße bildet neben der Funktion als Gemeindestraße eine wichtige Verbindung von Tann nach Markt.

Durch die große überörtliche Bedeutung will die Gemeinde Zeilarn versuchen, diese Straße als Kreisstraße aufstufen zu lassen, damit diese dann in Besitz des Landkreises übergehen könnte.

Durch die ständigen Frostaufbrüche befindet sich die Straße in einem sehr schlechten Zustand und muß dringend saniert werden. Einzelne Löcher und Teilbereiche mussten bereits jedes Jahr notdürftig ausgeflickt werden, damit die Verkehrssicherheit gewährleistet ist. Anfragen beim Landratsamt und Straßen-Wasserbauamt ergaben, daß die Straße aufgrund seiner Bedeutung und Länge förderfähig wäre. Dies ist für die Gemeinde ein zusätzlicher Grund, die Straße in das Sanierungsprogramm aufzunehmen. Es wäre möglich die Baumaßnahme komplett zu beantragen und in Teilabschnitten auszuführen. Als erster Bauabschnitt ist die Strecke ab der B 20 in Oberndorf bis nach Passelsberg denkbar.

Straße Grillenhögl

Schon lange beantragt war die Sanierung der Straße ab der Bildsberger Straße nach Grillenhögl. Da der Zustand der Straße von Jahr zu Jahr schlechter wird, wurde diese Straße in das Bauprogramm mit aufgenommen. Mit einer Förderung kann bei dieser Straße nicht gerechnet werden. Voraussetzung für eine Sanierung war auch eine lückenlose Grundstücksabtretung der Anlieger an die Gemeinde.

Oberer Teil der Speckhauser Straße

Ca. 250 m lang ist der erforderliche Sanierungsabschnitt ab der Abzweigung in der Speckhauser Siedlung bis zum Siedlungsende Richtung Speckhaus. Im vergangenen Jahr wurde im südlichen Bereich der Kanal saniert und deshalb die Straße aufgerissen. Im gesamten restlichen Bereich zeichnen sich große Aufbrüche und Spurrinnen ab. Auch die Wasserführung muß bei der Sanierung mit eingeplant werden, da aufgrund der starken Hanglage die Belastung mit Oberflächenwasser sehr groß ist.

Brückenbau in Untertürken über den Tannenbach

Die Arbeiten für den Bau der neuen Tannenbachbrücke wurden in der Gemeinderatsitzung am

13.03.2006 an die Fa. Mayerhofer in Simbach vergeben.

Die Brücke, die ein Teil der alten B 20 ist, wies immer größere Bauschäden auf. Die Tragfähigkeit musste bis auf 16 t zurückgestuft werden.

Nunmehr ist die Planung abgeschlossen und kurz nach Ostern wird die alte Brücke abgerissen und mit dem Neubau begonnen.

Der bestehende Mittelpfeiler wird entfernt. Der Hochwasserdurchfluss wird dadurch deutlich verbessert. Die Arbeiten werden ca. 8 Wochen andauern. Die Ausschreibung hat Baukosten in Höhe von 188.000 € ergeben.

Es wird mit einem staatlichen Zuschuss in Höhe von 60 % gerechnet.

Der Restbetrag in Höhe von 75.200 € wird von den Gemeinden Zeilarn und Julbach gemeinsam aufgebracht.

Feuerwehr im „Dacheinsatz“

Auch in Zeilarn mussten die Feuerwehren zu einem Dacheinsatz ausrücken. Auf dem Dach der Turnhalle hatte sich durch den Wechsel von Tauwetter und Frost eine Eisschicht gebildet. Diese verhinderte, dass das Schmelzwasser in die Dachrinne fließen konnte. Dadurch kam es zu einem Stau des Wassers, das sich durch die Dachhaut einen Weg in das Innere der Halle suchte und auf den Boden tropfte. Es bestand die Gefahr, dass der Parkettboden beschädigt würde. Deshalb musste das Dach von Schnee und Eis befreit werden.

Auf Veranlassung von Bürgermeister Ludwig Matzeder rückten 22 Mann der Feuerwehren Gumpersdorf, Obertürken und Schildthurn an, um die gefährliche Schnee- und Eisaufgabe vom Dach zu transportieren.

Zehn Mann sicherten vom Garderobendach aus ihre Kameraden auf dem Turnhallendach, die Schnee und Eis abschaufelten. Es dauerte zwei Stunden, bis das Dach abgeräumt und so die Gefahr des Wassereindringens beseitigt war.

Neuwahlen bei der

Schildthurner Feuerwehr

Im Rahmen ihrer Jahreshauptversammlung wurde die Vorstandschaft der Schildthurner Feuerwehr neu gewählt, hier das Ergebnis:

1. Vorstand Franz Gschwendtner, 2. Vorstand Erwin Stamberger, Kassier Fritz Buchner, Schriftführer Karl Gschwendtner, Jugendwart Walter Empl, Kas-senprüfer Johann Hausberger und Walter Häckl. Ausschussmitglieder sind Karl Holböck jun., Ludwig Matzeder jun., Alfred Richter,

Peter Schickhuber, Josef Wagenhuber und Adolf Wolferseder.

Neuer Maibaum für den Dorfplatz

Auf dem Zeilarner Dorfplatz gibt es heuer wieder einen neuen Maibaum. Der alte Maibaum, der vor zwei Jahren aufgestellt worden war, wird am 1. Mai umgelegt. Ab 13.00 Uhr wird der neue Maibaum erwartet. Wenn dieser dann aufgestellt ist, erfolgt das Maibaumsteigen.

Während der Veranstaltung ist für das leibliche Wohl der Besucher mit Speis und Trank reichlich gesorgt. Auf zahlreiche Teilnahme der Bevölkerung freuen sich der MSC, die Sportfreunde und die Wildschützen Zeilarn.

Bäume und Sträucher

zurückschneiden

Die Gemeinde Zeilarn bittet alle Grundstücksbesitzer, deren Grundstücke entlang der Gemeindestraßen mit Bäumen oder Sträuchern bewachsen sind, diese regelmäßig darauf zu kontrollieren, ob die Ästenden ausreichend weit von der Straßenkante entfernt sind und die vorgeschriebenen Sichtdreiecke freigehalten sind.

Dabei ist darauf zu achten, dass dies bis zu einer Höhe von 4,30 m erforderlich ist und auch das Bankett frei zu halten ist.

Denken Sie daran, dass auf unseren verhältnismäßig schmalen Gemeindestraßen auch ausreichend Platz für größere Fahrzeuge sein muss, da diese bei Gegenverkehr darauf angewiesen sind, bis an die äußerste Fahrbahnkante heranfahren zu können. Bei LKW's gilt dies ebenso wie für die großen landwirtschaftlichen Maschinen.

Das gleiche gilt auch für die Siedlungsgebiete. Hier müssen die Pflanzen und Sträucher entlang der Gehsteige bzw. der Straße zugeschnitten werden, damit die Fußgänger und Fahrzeuge nicht behindert werden.

Bitte warten Sie nicht, bis Sie von der Gemeindeverwaltung zum Handeln aufgefordert werden.

Kleidersammlung

Der Pfarrcaritasverein Zeilarn e.V. führt wieder eine Kleidersammlung für die Kleiderkammer in Pfarrkirchen durch. Viele Bedürftige freuen sich über gut erhaltene Kleidung und Schuhe. Die Sachen sollen am besten in Kartons verpackt werden und können am Donnerstag, 6. April von 8.00 – 18.00 Uhr und am Freitag, 7. April von 8.00 – 13.00 Uhr

bei Luise und Hermann Lindner in der Cidelarenstraße 11 in Babing abgegeben werden. Dort werden sie in der Garage zwischengelagert und am Freitagnachmittag nach Pfarrkirchen transportiert.

Ferienprogramm 2006

Das Zeilerner Ferienprogramm ist schon ein fester Bestandteil der Sommerferien geworden und viele Jugendliche nehmen daran teil. Die Kinder und Jugendlichen sind bestimmt auch dieses Jahr wieder gespannt, was sich die Vereine und Organisatoren alles an Spannendem und Interessantem einfallen lassen.

Die Gemeinde lädt deshalb die Vereine und Personen, die wieder bereit sind, am Ferienprogramm mitzuwirken, am

Dienstag, 25.04.2006 um 19.30 Uhr

ins Rathaus ein.

An diesem Tag findet auch die Besprechung für den Familiennachmittag beim Waldfest der Schützen Schildthurn am Sonntag, 06.08.2006 statt.

Sicher ist es nicht leicht, gerade in der Ferienzeit genügend freiwillige Helfer für das Ferienprogramm zu finden.

Dennoch hoffen wir, mit Hilfe der Vereine wieder ein tolles Programm anbieten zu können.

Im Voraus besten Dank den Helfern und Organisatoren, die zum Gelingen des Ferienprogrammes 2006 beitragen werden.

Freizeitpass Rottal-Inn 2006

Wie bereits in der Presse bekannt gegeben wurde, hat der Landkreis Rottal-Inn für das Jahr 2006 wieder einen Freizeitpass herausgegeben.

Diesen Freizeitpass gibt es im Rathaus für Kinder und Jugendliche.

Der Freizeitpass ist gültig vom 21.03.2006 bis 21.03.2007.

Für 2,50 € gibt es über 80 Gutscheine für freie oder ermäßigte Eintritte in Freizeiteinrichtungen im Landkreis und Umgebung wie z.B.

•Freibäder, Minigolfanlagen, Museen und Heimathäuser im Landkreis Rottal-Inn und Neuötting

- das Hallenbad in Massing, das Caprima, Elypso, Deggendorf, Aquatherm Straubing und die Eishalle in Dingolfing
- Ermäßigungen bei Sport, Fitness, Reiten, Tretbootfahren, Skifahren und Ballonfliegen
- Freilichtmuseum und Berta-Hummel-Museum in Massing
- Bayernpark in Reisbach, Westernstadt in Dasing und in Eging
- Deutsches Museum München, Haus der Natur München, Kinder- und Jugendmuseum München
- Ausflugsziele in Salzburg, Burghausen, Chiemsee, Landshut, Ortenburg, Straubing und Passau, Riedenburg
- Ermäßigungen bei Kulturveranstaltungen, Kino, Theater an der Rott
- Veranstaltungen Kreisjugendring Rottal-Inn und Kirchl. Jugendbüro

und noch vieles mehr!

Vernunft ist Trumpf!

Liebe Hundehalter, immer wieder kommt es zu Klagen, dass sich andere Bürger durch freilaufende Hunde belästigt oder gar bedroht fühlen.

Bedenken Sie bitte, dass andere Mitbürger nicht wissen können, ob Ihr Hund friedlich ist. Oft haben Menschen auch bereits ein schlimmes Erlebnis mit einem Hund gehabt und deshalb große Angst vor diesen.

Besonders schlimm ist es aber, wenn Jäger und Landwirte feststellen, dass wieder einmal Hunde gewildert haben. Besonders in der Winterzeit, wenn viele Wildtiere durch Nahrungsmangel und Kälte geschwächt, in der Bewegungsfreiheit durch tiefen Schnee beeinträchtigt sind, haben Hunde leichtes Spiel.

Unabhängig von der Rechtslage sollte die Tierliebe von Herrchen und Frauchen auch für die Wildtiere gelten.

Bitte bedenken Sie, dass Jäger das Recht haben einen Hund oder eine Katze, der/die sich in der freien Wildbahn nachweislich ausserhalb des Einflussbereiches des Besitzers befindet, zu töten.

Davon machen unsere Jäger jedoch nur sehr ungern und auch nur im Notfall Gebrauch.

Für Ärger sorgen immer wieder auch Hundehalter, die Ihre lieben Tierchen zur Verrichtung der Notdurft in die Wiesen führen.

Die daraus folgende Futterverunreinigung führt nicht nur dazu, dass die Rinder das Futter nicht mehr fressen, es können auch Krankheiten übertragen werden und so ein hoher Schaden entstehen.

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen, gegenseitiges Respektieren der Freiheit des Anderen macht das Zusammenleben wesentlich einfacher.

„Freiheit die ich meine, ist immer die Freiheit der Anderen!“ (Rosa Luxemburg)

B 20 – Mautpflicht für Gumpersdorf

Wir kommen zurück auf die Ausgabe des Gemeindebots von April/Mai 2002. Damals haben wir im Zuge der Sanierung der B 20 berichtet, dass aufgrund des zu erwartenden höheren Verkehrsaufkommens durch die Lkw-Maut die Straßenführung durch die Ortschaft Gumpersdorf geändert werden sollte.

Damals sollte die Straße auf Höhe Bäckerei Venus und Gasthaus „Zur Linde“ auf zwei Spuren aufgeteilt werden. Dies ist jedoch nicht verwirklicht worden.

Da sich der Verkehr schlimmer als befürchtet entwickelt hat, wollen die betroffenen Bürger eine schnelle Lösung der Problematik. Mehrere politische Parteien haben nun die Sache aufgegriffen.

Nach unseren unbestätigten Informationen hat sich Bundeskanzlerin Angela Merkel persönlich über die Situation in Gumpersdorf informieren lassen. Sie will bei Ihrer nächsten Fahrt in den Urlaub die „Blaue Route“ benutzen und ihre Erfahrungen bei der Durchfahrung von Gumpersdorf in die Diskussion einbringen. Die angedachten Verkehrszählungen werden sich damit erübrigen. Die dadurch eingesparten Millionen werden für die Planung einer Gumpersdorfer Ortsumfahrung verwendet.

Aufgrund der guten Zusammenarbeit der Großen Koalition in Berlin können wir davon ausgehen, dass die Ortsumfahrung Gumpersdorf mindestens genau so schnell gebaut wird wie die A 94.

Zur Erinnerung: Nach nicht einmal 40 Jahren Planung ist bereits die Hälfte fertig gestellt. Um diese, für die Menschheitsgeschichte minimale Zeitspanne ein wenig abzukürzen, wurde für Gumpersdorf eine Sonderregelung getroffen.

Ab 1. April darf die Gemeinde selbständig die Durchfahrt der B 20 sperren oder alternativ Maut verlangen. Hierfür wird bereits in der nächsten Woche auf Höhe Genseder eine Schranke aufgestellt. Die Schranke konnte günstig bei der Bahn gekauft werden (alte Bahnschranke). Für die Bedienung der Schranke und für das Kassieren der Maut sucht die Gemeinde ab sofort ehrenamtliche,

vorzugsweise pensionierte, Zugführer und Bankkaufleute oder Zöllner.

Bewerbungen, nur mit einwandfreien Leumund, an die Gemeindeverwaltung.

Kies für Feld- u. Waldwege

Auch heuer wird die Gemeinde wieder Kies für öffentliche Feld- und Waldwege bezuschussen.

Es wird wieder der gleiche Modus wie im Vorjahr angewandt.

Achtung! Der Termin wird in der PNP bekanntgegeben.

Anrechtsscheine (2 €/cbm) können wieder bei der Verwaltung gekauft werden.

Beim Kauf der Bezugsscheine muss angegeben werden, auf welchen öffentlichen Feld- und Waldwegen der Kies aufgebracht wird.

Bezugsberechtigt sind nur Bürger der Gemeinde Zeilarn.

Kindergarten „St. Martin“

Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2006/2007 hat ergeben, dass voraussichtlich nur mehr 51 Kinder den Kindergarten besuchen werden. Im Jahr 2004/2005 waren es noch 68 und im Jahr 2005/2006 noch 60 Kinder.

Hier wirkt sich die zurückgehende Geburtenzahl, vor allem die des Jahres 2002 aus, wo es im Gemeindebereich Zeilarn nur 8 Geburten gegeben hat.

Die Personalkostenförderung wird mit dem Inkrafttreten des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes zum 1.9.2006 von der Gruppenförderung auf eine Förderung pro Kind umgewandelt.

Dafür ist es notwendig, für jedes Kind eine feste Buchungszeit zu vereinbaren.

Der Staat und die Gemeinde bezahlen dann zum Beispiel bei einer vereinbarten Buchungszeit von mehr als 4 bis 5 Stunden für ein Regelkind 960,89 EUR im Jahr. Bei mehr als 5 bis 6 Std. sind es 1153,07 EUR/Jahr und bei mehr als 6 bis 7 Std. werden 1345,24 EUR/Jahr an Personalkostenzuschuss ausbezahlt.

Für Ausländerkinder (Eltern beide nicht deutschsprachig) erhöht sich der Satz um das 1,3 fache, bei behinderten Kindern auf das 4,5 fache. Kinder unter 3 Jahren werden bis zum Monat des 3. Geburtstages mit dem Faktor 2,0 gefördert.

Folgende tägliche Buchungszeiten sind für Kinder ab 3 Jahren möglich:

| | | | |
|-----------|-------------|----------------|----|
| 4 Stunden | 15 Minuten: | Elternbeitrag: | 66 |
| EUR/Monat | | | |
| 4 Stunden | 45 Minuten: | Elternbeitrag: | 69 |
| EUR/Monat | | | |
| 5 Stunden | 15 Minuten: | Elternbeitrag: | 72 |
| EUR/Monat | | | |
| 5 Stunden | 45 Minuten: | Elternbeitrag: | 75 |
| EUR/Monat | | | |
| 6 Stunden | 15 Minuten: | Elternbeitrag: | 78 |
| EUR/Monat | | | |

Der Pfarrcaritasverein Zeilarn e.V. als Träger der Einrichtung weist darauf hin, dass alle Kinder der Pfarrei Zeilarn, auch die der umliegenden Gemeinden, weiterhin den Kindergarten „St. Martin“ besuchen können. Der Grundschulsprengel hat sich mit der Auflösung der Hauptschule nicht verändert.

Der Redaktionsausschuss des „Gemeindeboten“ wünscht dem Kindergartenpersonal ein unfallfreies Kindergartenjahr und eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Elternbeirat zum Wohle unserer Kinder.

Betrügerische Werbung?

Ein „Verkehrskasper-Lizenzbüro“ aus Holzminden wirbt derzeit bei Geschäftsleuten, Gewerbetreibenden und Handwerksbetrieben im Gemeindebereich für ein Malbuch, das den Kindern im Zeilarnen Kindergarten kostenlos zur Verfügung gestellt werden soll.

Eine Mitarbeiterin der Firma ruft bei den Betrieben an und erklärt, dass ein Malbuch „Verkehrskasper im Landkreis Rottal-Inn: Kinder im Straßenverkehr!“ produziert werden soll.

Mit einem Betrag von 100 EUR (plus 16 % MWSt.) könne man das Projekt unterstützen und erhalte einen Fördereintrag in dem Malbuch. Ein paar Tage später kommt von diesem Lizenzbüro ohne Auftragserteilung aber mit Auftragsnummer und Auftragsdatum eine Rechnung über die 100 EUR mit dem Korrekturabzug des zweizeiligen angeblichen Fördereintrages.

Bürgermeister und Vorstand des Pfarrcaritasvereines e.V. Ludwig Matzeder hat im Kreisjugendamt und im Kindergarten Zeilarn nachgefragt und erfahren, dass nirgends diese Aktion bekannt oder genehmigt ist.

Wenn wie für die Tombola beim Weinfest oder bei Veranstaltungen im Kindergarten um Spenden gebeten wird, machen das ausschließlich der Pfarrcaritasverein Zeilarn e. V. oder die Beschäftigten des Kindergartens persönlich.

Schafkopfmeister gesucht!

Der Gemeindevorstand im Schafkopfen unter den Vereinen wird am Freitag, den 7. April 2006 ermittelt. Ausrichter der Meisterschaft ist die Freiwillige Feuerwehr Obertürken. Der Wettbewerb wird im Gasthaus Miedl ausgetragen.

Teilnehmen können alle Vereine mit Sitz in der Gemeinde Zeilarn. Die Mannschaft besteht aus mindestens vier Spielern. Die Spieler müssen keine Gemeindeglieder sein.

Die FFW Obertürken freut sich auf zahlreiche Beteiligung.

Auflösung Rätsel Mann, oh Männer

| Jahr | Vorname | Wohnort | vermtl. Beruf |
|------|---------|---------|-----------------|
| 1996 | Harald | Berlin | Stewardess |
| 1998 | Lemi | München | Reiseleiterin |
| 1999 | Ivan | Köln | Vertreterin |
| 2002 | Ernst | Dresden | Journalistin |
| 2005 | Bodo | ?????? | Künstleragentin |

Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

Casper Bastian aus Schallhub
 Schedlbauer Daniel aus Zeilarn
 Stepputtis Emma aus Babing
 Auer Anna-Lena aus Obertürken
 Auer Kathrin Maria aus Obertürken

Eheschließungen:

keine

Sterbefälle:

Probst Elisabeth aus Zeilarn im Alter von 73 Jahren

Jubilare:

| | |
|------------------------------------|----------|
| Schacherbauer Franz aus Zeilarn | 70 Jahre |
| Breitenlohner Anna aus Sonnertsham | 70 Jahre |
| Joachimbauer Erna aus Gumpersdorf | 70 Jahre |
| Schiede Dietrich aus Grub | 70 Jahre |
| Schacherbauer Franz aus Babing | 75 Jahre |
| Schneider Anna aus Zeilarn | 75 Jahre |
| Maschberger Georg aus Mannersdorf | 85 Jahre |
| Boros Walburga aus Baumgarten | 85 Jahre |
| Fruhmann Berta aus Gitzelhub | 85 Jahre |

Terminkalender

Monat April 2006

- 01.04. Heimatabend d. Trachtler im Bürgersaal in Marktl um 20.00 Uhr
- 02.04. KSRK Jahreshauptversammlung ab 10.30 Uhr im GH Miedl
- 07.04. Gemeinde-Schafkopfmeisterschaft d. FFW Obertürken im GH Miedl um 19.30 Uhr
- 08.04. Watt-Turnier d. MSC im GH Miedl um 19.30 Uhr
- 09.04. Osterbasar des Frauenbundes am Dorfbrunnen
- 13.04. Schafkopffrennen im GH Heilmeier
- 13.04. Frühjahrsversammlung d. Sparte Tennis im Sportheim in Gumpersdorf
- 14.04. Steckerlfischessen in der Stockhalle Gumpersdorf
- 14.04. Jahreshauptversammlung d. Dregsteßln um 14.30 Uhr in der Sporthütte in Zeilarn
- 15.04. Ausflug d. De rodn Wepsn-FCB Fanclub Zeilarn zur Allianz Arena zum Bundesliga-heimspiel FCB - Bielefeld
- 21.04. KAB-Vortrag im GH Heilmeier um 19.30 Uhr; „Ratschabend“
- 28.04. Preisverteilung d. Vereinsmeisterschaft d. Wildschützen Zeilarn im GH Miedl
- 28.04. „Hans-Kaufmann-Gedächtnisturnier“ d. EC Zeilarn, Stockschützebahn in Zeilarn um 18.00 Uhr
- 28.04. Rock Night in der Stockhalle mit der Band „Stifflers MOM“
- 29.04. Stockhalle: Weiherer bavaria singer/songwriter Solo
- 30.04. Stockschützen Kreispokal U/14 in der Stockhalle

Monat Mai 2006

- 01.05. Maibaumaufstellen am Dorfplatz in Zeilarn durch MSC, Sportfreunde und Wildschützen Zeilarn
- 05.05. „Hans-Kaufmann-Gedächtnisturnier“ d. EC Zeilarn um 18.00 Uhr; Stockschützenbahn in Zeilarn
- 05.-06.05. „Rock am Windrad“ in Bildsberg d. MSC Zeilarn
- 07.05. Kabarettabend am Windrad d. MSC Zeilarn
- 10.05. Vortrag d. Frauenbundes: „Kübelpflanzen“ Bepflanzung u. Pflege
- 13.05. Maiandacht d. KAB um 20.00 Uhr
- 13.05. Ausflug zur Allianz Arena zum Bundesliga-heimspiel FCB - Dortmund d. De rodn Wepsn-FCB Fanclub Zeilarn
- 20.05. „FW-Haus-Einweihung“ in Schildthurn um 19.00 Uhr
- 21.05. Erstkommunion in Zeilarn

- 21.05. Vormittags Tag d. offenen Tür im neuen FW-Haus d. FFW Schildthurn e.V.
- 21.05. Boccia-Turnier d. SFZ ab 13.00 Uhr
- 24.-25.05. Vatertagsausflug nach Pullmann City d. De rodn Wepsn – FCB Fanclub Zeilarn
- 26.05. Preisverteilung d. Schützen Schildthurn
- 26.05. Hallendisco d. FFW Tannenbach
- 27.05. Hallenfest d. FFW Tannenbach

Monat Juni 2006

- 01.06. Mitgliederversammlung d. Frauenbundes im GH Heilmeier um 20.00 Uhr; vorher HI. Amt um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche
- 05.06. Gartenfest in Taferlberg d. Trachtenvereins Leonberg ab 12.00 Uhr
- 06.06. Frauenbundausflug

**Dass die Kinder erwachsen sind,
merkt man daran,
dass sie nicht mehr fragen,
woher sie kommen –
und nicht mehr sagen,
wohin sie gehen.**